

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 2.

Samstag 5. Jänner 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohnungswesen vom 4. Dezember 1928. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 28. November 1928. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 5. Dezember 1928. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 12. Dezember 1928. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate November 1928. — Baubewegung vom 2. bis 4. Jänner 1929. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Verpachtung der Gemeindejagd im 13. Bezirke; Abänderung von Gebühren; Auflassung der Gebührenfreiheit für die Benützung der Vorkühlschalle im Rinderschlachthofe St. Marg. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 4. Dezember 1928.

Vorsitzender: Gk. Hofbauer.

Amtsf. StR.: Weber.

Anwesende: Die Gk. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Luz, Millik, Rausnik, Reismann, Rzehak, Schiener, Schütz und Ullreich; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik und die Ob. StadtbauRe. Ing. Bittner, Ing. Furch und Ing. Gundacker.

Schriftführer: Verw. Ob. Koär. Bittner.

Gk. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Gk. Reismann:

(Z. 566, M. Abt. 15 a, 545.) Die Tischlerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstrasse werden der Firma Johann Grünwalds Witwe übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Gk. Rzehak:

(Z. 560, M. Abt. 27 b, 5865.) Die Herstellung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 5. Margaretenstrasse wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma Dr. S. Defris und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Peter Mikyska übertragen.

Berichterstatter Gk. Böhm:

(Z. 574, M. Abt. 15 a, 583.) Die Demolierungsarbeiten beim Wohnhausbau 12. Hohenbergstrasse, ehemalige Kinderherberge „Am Tivoli“, werden der Firma Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen des Kostenanschlages werden genehmigt.

Berichterstatter Gk. Hartmann:

(Z. 573, M. Abt. 15 b, 509.) Die Wegherstellungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penzinger Strasse werden der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Gk. Schütz:

(Z. 564, M. Abt. 15 a, 486.) Die Tonplattenpflasterungsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Strasse werden

der Firma Deutsche Keramik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 567, M. Abt. 25 b, 1716.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschluchenanlage mit Ausschluß der Kesselanlage für den Wohnhausbau 12. Gaudenzdorfer Gürtel im bedeckten Kostenbetrage von 123.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Wasserreservoir an St. Jaschka & Sohn, Duplex-Wäschekochkessel an Karl Wiedstruck, schmiedeeiserne Gestelle, Winkelisenrahmen, Bügelstände, Auflagebretter, Kulliffentrockenanlage und Rohrleitungen an die städtischen Werkstätten, Waschmaschinen, Zentrifugen, Handmangel und Bügelmaschinen an die Oesterreichischen Werke G. A., Preßluftgebläse und Bügeleisengarnituren an Strakosch & Boner, Kunststeinarbeiten an Hermann Weiß, Heizung und Entnebelung an Otto Müller & Komp., Kolbenschieberventile und Temperaturregler an „Dabeg“, Reduzierventil an Schiff & Stern und Schwimmerventil, Rückschlagventil, Sicherheitsventil an Hübner & Mayer.

(Z. 572, M. Abt. 15 a, 426.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustrasse (Bauteil A) werden der Firma H. Kella & Komp. übertragen. Die Anwendung der Eisenbetondecke System „Hoffmann“ (Hohlzellendecke) wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Ausschuss für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. November 1928.

Vorsitzende: Die Gk. Fjer und Schmid.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die Gk. Ing. Biber, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenschik, Schneider und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs, Ing. Hula und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Schutobits und die Ob. StadtbauRe. Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: Gk. Böhm.

Schriftführer: Verw. Ob. Koär. Bittner.

Gk. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. Hofbauer:

(Z. 805, M. Abt. 22, 2969.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Anschaffung von Winterröcken und Regenmänteln, die auch den im Jahre 1928 neu aufgenommenen, beziehungsweise aufzunehmenden Gartenarbeitern auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 28. März 1927, Z. 430/27, gebühren, der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlages Nr. 36 „Gartenwesen“ (Ausgabrubrik 511/1) um 3750 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 10.350 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 d „Sonstige Betriebsausgaben“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 801, M. Abt. 31, 5550.) Die laufenden Erd- und Baumeisterarbeiten für Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellungen der Gemeinde Wien in den Bezirken 1 bis 12 und 14 bis 21 werden an die mit Beschluß vom 21. Dezember 1927, Aussch. V, Z. 2963/27, für das Jahr 1928 bestellten Unternehmer und die Arbeiten im 13. Bezirk an die Bauunternehmung Schreiner & Komp. unter den gleichen Bedingungen und Aufzählungen auf die Kostenanschlagspreise für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1929 übertragen.

(Z. 810, M. Abt. 28, 3500.) Für den Neubau der Edelsinnstraße von der Schwenkgasse bis zur Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk wird zu dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 7. Oktober 1927, P. Z. 4479/27, genehmigten Sachkredit von 130.000 S ein Nachtragskredit von 30.000 S bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß von diesem Mehrerfordernis ein Teilbetrag von 13.400 S (auf Post 60 des Ausweises 6 pro 1928) bedeckt ist, während zur Deckung des Restbetrages von 16.600 S das beim Umbau der Eichenstraße (Ausweis 6, Post 62) sich ergebende Mindererfordernis herangezogen wird.

Berichterstatter G. Schneider:

(Z. 826, M. Abt. 31, 2250.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Hauptunratskanälen unter dem Donaukaibahnhof im Zuge der unbenannten Gasse I, in der unbenannten Gasse I, Wehlisstraße und unbenannten Gasse II im 2. Bezirk werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma Hans Zehethofer übertragen. Der Abgabe der von der Bundesbahndirektion Wien-Nordost, Z. 12.138/28, geforderten Erklärung wird zugestimmt.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:

(Z. 827, M. Abt. 33, 3033.) Die Arbeiten für die Abtragung der alten Augartenbrücke werden vorbehaltlich der Genehmigung der Abtragung durch den Gemeinderat der Firma Waagner-Biro-A.-G. übertragen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 824, M. Abt. 34 b, 7597.) Der Abschluß eines Vergleiches mit der Wasseraufsichtsvereinigung an der Schwarza in Angelegenheit der Abgabe von Wasser aus der Ersten Wiener Hochquellenleitung außerhalb Wiens wird genehmigt.

Berichterstatter O. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 823, M. Abt. 30, 8659.) Die Umänderung der Firma Josef Szapel sen. in Josef Szapel & Komp. wird zur Kenntnis genommen.

G. Jfer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. Schmid:

(Z. 806, M. Abt. 25 a, 4429.) Die in der untenstehenden Tabelle I angeführten, im Betriebe Bäder aufscheinenden Ausgaben

für Brennstoffe, Gas, Licht- und Kraftstrom, für verschiedene Betriebserfordernisse und allgemeine Unkosten, obgleich die für diese Zwecke pro 1928 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 37 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 512/1) fast zur Gänze erschöpft sind, werden bewilligt.

Tabelle I.

Kreditpost Nr.	Bezeichnung der Kreditpost	Unterteilung			Zusammen
		Volksbäder	Dampf- u. Bannenbäder	Sommerbäder	
Höhe der Ueberschreitung in Schilling					
2 a	Brennstoffe . . .	5.000	.	.	5.000
2 b	Gas-, Licht- und Kraftstrom	3000	3.000
2 c	Verschiedene Betriebserfordernisse	5.000	10.000	.	15.000
2 f	Allgemeine Unkosten	.	28.000	.	28.000
	Zusammen .	10.000	38.000	3000	51.000

Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 der in der Tabelle I angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 37 „Betrieb Bäder“ (Ausgabrubrik 512/1), beziehungsweise der dort angegebenen Unterteilungen um die angeführten Beträge überschritten werden und das Gesamterfordernis der einzelnen Kreditposten somit die in der Tabelle II angeführte Höhe erreicht.

Tabelle II.

Kreditpost Nr.	Gegenstand	Unterteilung		
		Volksbäder	Dampf- u. Bannenbäder	Sommerbäder
2 a	Brennstoffe	273.700	.	.
2 b	Gas-, Licht- und Kraftstrom	.	.	19.280
2 c	Verschiedene Betriebserfordernisse	36.230	94.070	.
2 f	Allgemeine Unkosten	168.090	.

Das gesamte Mehrerfordernis findet seine materielle Deckung in den Mehreinnahmen auf den Einnahmskreditposten 1 a „Badekartenerlös“ und 1 b „Sonstige Einnahmen“ des Sondervoranschlages Nr. 37.

G. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 810, M. Abt. 28, 3500.) 12. Bezirk, Edelsinnstraße, Straßenneuherstellung; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter G. Schneider:

(Z. 826, M. Abt. 31, 2250.) Neubau eines Hauptunratskanales 2. Bezirk, Wehlisstraße—Donaukaibahnhof; Entwurfsgenehmigung;

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. Musil:

(Z. 827, M. Abt. 33, 3053.) Abtragung der Augartenbrücke.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 822, M. Abt. 34 b, 11352.) Erhöhung der Winterstandsgebühren im Freudenaus Hafen.

Feuer- und Einbruchversicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haftpflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und Transportversicherung
Lebens- und Rentenversicherung

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^w. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

2384

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

H. SCHRANZHOFER, WIEN

I., Franz Josefs-Kai 7 (Industriepalast) / Tel. 76-2-62

**85%ige Magnesia-Isolierungen
sowie alle anderen Isolierungen**

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. Dezember 1928.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsfl. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die GR. Alt, Marie Bod, Gröbner, Huber, Kohl, Kopriva, Cäcilie Lippa, Merbau, Pokorny, Schön und Suchanek; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hieslmanseder, Dr. Mather und Reutterer, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann, MarktamtDior. Winkler und LagerhausDior. Schmitt.

Beigezogen: Dions.R. Hauska.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Muck.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 948, M.Abt. 46, 6331/27.) Der vom Magistrat beantragten Abteilung der in den Einl.=Z. 532 und 533 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt inliegenden und der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 832 und 833 wird nach Maßgabe der vorliegenden Pläne zugestimmt.

(Z. 949, M.Abt. 46, 12587/27.) Der vom Magistrat beantragten Abteilung der in den Einl.=Z. 903, 675, 174, 101 und 894 des Grundbuches Ragran inliegenden und der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 842/1, 843/1, 844/1, 841/36 bis 44, 854/27 und 28 854/39 bis 42 wird nach Maßgabe der vorliegenden Pläne zugestimmt.

(Z. 950, M.Abt. 46, 15923.) Zwischen der Abteilungsverberin, der Firma Gebrüder Komen einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird folgendes Uebereinkommen getroffen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung der den Baustellen 1 und 2 fehlenden Straßengründe im Ausmaße von rund 11.78 m² überträgt die Abteilungsverberin die in den Plänen als provisorische Kat.-Parz. 39/4 und 9/4 bezeichneten reservierten Straßengründe im Ausmaße von 23.23 m² lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien. Alle mit der Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Abteilungsverberin.

(Z. 951, M.Abt. 46, 18421/27.) Der vom Magistrat beantragten Abteilung der in den Einl.=Z. 91 und 103 des Grundbuches Groß-Zedlersdorf II inliegenden und der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 314/1 und 2, 316 und 1065 wird nach Maßgabe der vorliegenden Pläne zugestimmt.

(Z. 967, M.Abt. 45, Tr. 299.) Die Abschreibung der im vorliegenden Teilungsplane des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. G. Alois Sneng vom September 1927, G.=Z. 234/27,

ausgewiesenen Flächen im Ausmaße von 58.27 m² zum öffentlichen Gut und die Zuschreibung der im genannten Plane enthaltenen Flächen im Ausmaße von 59.48 m², öffentliches Gut, so daß die Bauparzelle anstatt des bisherigen Ausmaßes von 16.302.08 m² ein solches von 16.303.29 m² enthält, wird genehmigt.

(Z. 971, M.Abt. 45, B. 5532.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung der Grundsteuer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau der Ansatz für das Jahr 1928 auf der Ausgabscrubrik II „Öffentliche Lasten, Steuern und Abgaben“ des Anhanges Fondsgut Ebersdorf zum Sondervoranschlage Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ um 1970 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 29.060 S beträgt. Die Mehrausgabe findet ihre materielle Deckung in dem Gebarungsergebnisse des Fondsgutes.

(Z. 989, M.Abt. 45, Tr. 2050/1—3.) Das Ergebnis der Zwangsversteigerung der Liegenschaft Einl.=Z. 849, Heiligenstadt, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 993, M.Abt. 45, Tr. 254/1.) Die Gemeinde Wien schließt mit der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien folgendes Uebereinkommen: Die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien überträgt die Liegenschaft Einl.=Z. 2900, Grundbuch Landstraße, Kat.-Parz. 300/2, im Ausmaße von 267.74 m² unentgeltlich satz- und lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut, die Gemeinde Wien trägt sämtliche mit der Durchführung der Uebertragung verbundenen Kosten.

(Z. 996, M.Abt. 45, S. A. 9761.) Das Uebereinkommen zwischen dem Bundesministerium für Finanzen namens des österreichischen Bundesstaates (im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Unterricht und mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr) einerseits und der Gemeinde Wien andererseits betreffend die Benützung von städtischen Schulgebäuden in Wien durch Bundeslehranstalten und des bundeseigenen Gebäudes in Wien I. Burgring 9 durch den Stadtschulrat für Wien sowie die Bestreitung der sich hieraus ergebenden Kosten für die sachlichen und teilweise auch persönlichen Erfordernisse wird gemäß dem vorliegenden Vertragsentwurfs und den darin enthaltenen Bedingungen genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den auf Grund dieses Uebereinkommens an den Bund zu leistenden einmaligen Vergütungsbetrag von 35.000 S die Ausgabscrubrik 611 des Sondervoranschlags Nr. 53 „Schulwesen, allgemeine Unkosten“ Post 2s im Jahre 1928 um weitere 35.000 S überschritten wird und



OMS

die führende Marke
auf dem Gebiete
der Klärtechnik

OMS

-Klärgruben für
Einzelhäuser und
Siedlungen

OMS

-Brunnen für Ge-
meinden u. Industrie

**Deutsche Abwasser-Reinigungs-Ges.
m. b. H., Städtereinigung, Wiesbaden**

Generaltrepräsentanz:

2385

W. Bobrik, Wien, IV., Kolschitzkygasse 18 Tel. U-44-4-65

Lieferant der Gemeinde Wien, der Landesregierungen und Bundesbetriebe

STADTBAUMEISTER

M. W. FRIEDRICH

Ausführung von

Hoch- u. Tiefbauten

Häuserrenovierungen etc.

2422

Wien, I., Bartensteingasse 4 ::: Tel. B-42-2-29

das Gesamterfordernis somit 45.180 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.
(M. d. StS.)

(Z. 1002, M. Abt. 42, 2819.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die Anschaffung von Pflastersteinen zum Zwecke der noch ausstehenden dringend notwendigen Pflasterherstellungen am Zentralviehmarkt St. Marx mit dem Betrage von 70.000 S, obgleich die für diesen Zweck pro 1928 vorgesehenen Ansätze des Sonderveranschlagtes Nr. 46 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) bereits erschöpft sind. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgabe der Ansatz pro 1928 der Kreditpost 2 f „Gebäudeerhaltung“ des Sonderveranschlagtes Nr. 46 „Märkte und Schlachthöfe“, Anhang 1 „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“, Unterteilung „Zentralviehmarkt samt Futtermitteldienst“ um 70.000 S überschritten wird und das Gesamtergebnis somit 1.084.000 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf zum Teil vorhandene, zum Teil erst zu erwartende Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 1 „Gebühren“ des Anhanges 1 „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ desselben Sonderveranschlagtes verwiesen.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 890, M. Abt. 45, Tr. 876.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Everth & Komp. wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Everth & Komp., A.-G., durch den bevollmächtigten Vertreter Direktor Richard Manuel, die dieser gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 847/5 und 847/8 in Einl.-Z. 128, Kat.-Parz. 847/7 und 9 in Einl.-Z. 1401, Kat.-Parz. 847/10, in Einl.-Z. 1402, Kat.-Parz. 847/11 in Einl.-Z. 1403, Kat.-Parz. 847/12 in Einl.-Z. 1404, Kat.-Parz. 847/13 in Einl.-Z. 1405, Kat.-Parz. 847/14 in Einl.-Z. 1406, Kat.-Parz. 847/15 in Einl.-Z. 1407, Kat.-Parz. 847/16 in Einl.-Z. 1408 und Kat.-Parz. 847/6 und 17 in Einl.-Z. 1409, sämtliche Grundbuch Inzersdorf-Stadt, im Gesamtausmaße von 5996 m² an der Senefelbergasse, Troststraße, Eitenreichgasse und einer uneröffneten Gasse im 10. Bezirke um den Einheitspreis von 10 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.
2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien ausstehenden Reallasten auch lastenfrei übergeben. Alle Katastralparzellen mit Ausnahme der Kat.-Parz. 847/14 und 847/15, welche letztere an den Baumeister Anton Simersthy, 10. Larenburger Straße 7, verpachtet sind, werden geräumt übergeben.
3. Die Verkäuferin verpflichtet sich, mit dem Pächter Anton Simersthy einen gerichtlichen Vergleich mit dem Räumungstermin 1. Mai 1929 abzuschließen und die ihr aus diesem Vergleiche gegen Baumeister Anton Simersthy erwachsenden Rechte an die Gemeinde Wien zu übertragen.
4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin; die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung derselben gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 128, 1401 bis 1407 und 1409, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, von der Firma Everth & Komp., A.-G., durch die Gemeinde Wien der Ansatz pro 1928 der Ausgabrubriken 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 72.768 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 5.991.020 S beträgt. Das Mehrererfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 997, M. Abt. 17/II, 5000.) Gemäß § 2, Punkt 2 der mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. Mai 1928, P. Z. 294/28, genehmigten Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den drei im Berichte genannten Siedlungsgenossenschaften wird nachstehendes festgestellt: Der Betrag, der für die Benützung der auf Siedlerstellen

entfallenden Grundflächen zu entrichten ist, wird für die Jahre 1928 und 1929 unter Beobachtung auf die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse — insbesondere der in Betracht kommenden Siedlungsgenossenschaften — derart ermäßigt, daß die Umrechnung der Goldkronenwerte vom Jahre 1914 mit dem 2000fachen vorzunehmen ist.
(M. d. StS.)

Berichterstatter GR. Marie Bod:

(Z. 947, M. Abt. 44, 69/26.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt weitere Zahlungen für Beleuchtung und Reinigung (infolge des neuen Zentrallagers 16, Hasnerstraße) und für die Anschaffung von Druckorten und Kanzleierfordernissen infolge des größeren Betriebsumfanges des städtischen Wirtschaftsamt, obgleich die für diese Zwecke im Hauptveranschlag pro 1928 vorgesehenen Kredite nahezu erschöpft sind. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1928 der nachstehend angeführten Kreditposten des Sonderveranschlagtes Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabrubrik 604/1), und zwar: der Kreditpost 2 b „Reinigung“ um 2500 S (Gesamterfordernis 4960 S), der Kreditpost 2 c „Beleuchtung“ um 1200 S (Gesamterfordernis 4260 S) und der Kreditpost 2 e „Druckorten und Kanzleierfordernisse“ um 3000 S (Gesamterfordernis 14.400 S) überschritten werden. Die Mehrererfordernisse selbst finden in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen“ desselben Sonderveranschlagtes ihre materielle Deckung.

(Z. 1003, M. Abt. 45, S. N. 7545/2.) Dem Hauptausschuß des 10. Deutschen Sängerbundesfestes wird die Bezahlung der Kosten für den Wasserverbrauch, der anlässlich der Benützung von städtischen Schulen für die Bequartierung von Sängern eingetreten ist, im Betrage von 930.34 S nachgesehen.

Nachfolgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 893, M. Abt. 45, S. N. 4809) dem Zentralverband der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 2, Kovaragasse 30 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 894, M. Abt. 45, S. N. 6812) dem Unterrichtsverbande der Arbeitervereine Landstraße der Zeichensaal Nr. 79 in der M. B. Sch. 3, Reissnerstraße 43 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 895, M. Abt. 45, S. N. 4005) der Sportvereinigung „Postgewerkschaft“ der Turnsaal in der M. B. Sch. 8, Lerchengasse 19 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 896, M. Abt. 45, S. N. 10016) dem Arbeiterradiobund Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 9, Masergasse 8 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 897, M. Abt. 45, S. N. 3423) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal mit Beistellung der Beleuchtung in der M. B. Sch. 10, Knollgasse 61 an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 898, M. Abt. 45, S. N. 5002) der Arbeitersportvereinigung „Oftbahn 11“ der Turnsaal in der M. u. M. Haupt Sch. 11, Pachmayergasse 6 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 899, M. Abt. 45, S. N. 764) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der M. B. Sch. 11, Enkplatz 4 an jedem Montag (anstatt an der M. u. M. B. Sch. 11, Brehmstraße 9) von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 900, M. Abt. 45, S. N. 1229) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 11, Enkplatz 4 an jedem Dienstag von 16 bis 18 Uhr (anstatt Freitag von 15 bis 17 Uhr);

(Z. 901, M. Abt. 45, S. N. 2309) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 11, Herderplatz 1 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 902, M. Abt. 45, S. N. 2307) der M. Abt. 7 der Turnsaal in der M. B. Sch. 11, Herderplatz 1 an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr;

(Z. 903, M. Abt. 45, S. A. 4611) der Sportvereinigung des Elektrizitätswerkes Wien 11. der Turnsaal in der R. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 904, M. Abt. 45, S. A. 2402) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 12. Hezendorfer Straße 9 an jedem Mittwoch von 14 bis 16 Uhr (anstatt 15 bis 17 Uhr);

(Z. 905, M. Abt. 45, S. A. 5586) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 12. Rosasgasse 8 an jedem Freitag von 14 bis 16 Uhr (anstatt 15 bis 17 Uhr);

(Z. 906, M. Abt. 45, S. A. 5890) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 13. Siebeneichengasse 15 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 907, M. Abt. 45, S. A. 7091) dem Wiener Metallarbeiter-sportklub „Red-Star“ der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 13. Trogergasse 3 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 908, M. Abt. 45, S. A. 546) dem Fußballklub „St. Veiter Sportfreunde“ der Turnsaal in der R. B. = u. B. Sch. 13. Ruhofstraße Nr. 49 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 909, M. Abt. 45, S. A. 4102) dem Fußball- und Geselligkeitsverein „Baumgartner Sportfreunde“ in Wien 13. der Turnsaal in der R. B. Sch. 13. Linzer Straße 232 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 910, M. Abt. 45, S. A. 4361) dem Sportklub „Neptun“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 13. Märzstraße 180 an jedem Dienstag 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 911, M. Abt. 45, S. A. 6590) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 97 in der R. B. Sch. 14. Schweglerstraße 2 an jedem Montag (anstatt Dienstag) von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 912, M. Abt. 45, S. A. 5775) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 37 in der R. B. Sch. 14. Sechshäuser Straße 71 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 913, M. Abt. 45, S. A. 2684) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ das Klassenzimmer Nr. 169 in der M. B. Sch. 14. Johnstraße 40 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 914, M. Abt. 45, S. A. 1747) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 915, M. Abt. 45, S. A. 1746) der Lehrlingssektion des Metallarbeiterverbandes das Klassenzimmer Nr. 67 in der R. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 916, M. Abt. 45, S. A. 923) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 14. Dadlergasse 9 an jedem Freitag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 917, M. Abt. 45, S. A. 622) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der M. Haupt- u. B. Sch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1/3 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 918, M. Abt. 45, S. A. 4422) dem Sportklub „Rapid“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 14. Meißelstraße 19 an jedem Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 919, M. Abt. 45, S. A. 1706) der Volkshochschule Wien „Volkshaus“ der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 15. Zindgasse 12 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 920, M. Abt. 45, S. A. 6988) dem Sport- und Geselligkeitsverein „Westend“, Wien 15, der Turnsaal in der R. B. Sch. 15. Trogergasse 2 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 921, M. Abt. 45, S. A. 8130) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal in der M. B. Sch. 15. Zindgasse 12 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 922, M. Abt. 45, S. A. 1515) dem Arbeiter-sportklub „Gleichheit“ der Turnsaal in der M. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 5 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 1/2 19 bis 21 Uhr;

(Z. 923, M. Abt. 45, S. A. 5647) dem Freidenkerbund Oesterreichs das Klassenzimmer Nr. 44 in der M. B. Sch. 16. Roterdstraße 1 an jedem Donnerstag von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 924, M. Abt. 45, S. A. 6443) dem Freidenkerbund Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 6 in der M. B. Sch. 16. Schuhmeierplatz 17 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr anstatt Donnerstag von 1/2 17 bis 1/2 19 Uhr;

(Z. 925, M. Abt. 45, S. A. 619) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 16. Bebelplatz 1 an jedem Donnerstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 926, M. Abt. 45, S. A. 6923) dem Vereine „Settlement“, Wien, 16. Bezirk, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 16. Speckbachergasse 48 an jedem Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag und Donnerstag von 16 bis 21 Uhr;

(Z. 927, M. Abt. 45, S. A. 2284) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. B. Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 928, M. Abt. 45, S. A. 1892) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 9 in der R. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 an jedem Dienstag und Mittwoch von 19 bis 21 Uhr anstatt Mittwoch und Donnerstag;

(Z. 929, M. Abt. 45, S. A. 620) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. B. Sch. 16. Bebelplatz 1 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr anstatt Montag;

(Z. 930, M. Abt. 45, S. A. 5669) dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Handarbeitsaal Nr. 133 und 134 in der M. B. Sch. 17. Röhrgasse 2/4 an jedem Montag bis einschließlich Donnerstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 931, M. Abt. 45, S. A. 2335) der Frauenorganisation „Hernalser“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Mittwoch von 1/2 20 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 932, M. Abt. 45, S. A. 2340) dem Arbeitersportklub „Mirus“ der Turnsaal in der R. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße Nr. 100 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 933, M. Abt. 45, S. A. 390) der Union der Textilarbeiter Oesterreichs ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Dienstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 934, M. Abt. 45, S. A. 3876) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 13 in der R. B. Sch. 18. Leitermayergasse 45 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 935, M. Abt. 45, S. A. 6505) dem Verbannde der Arbeiterstenographen, System Gabelsberger, in Wien ein Zeichensaal in der M. B. Sch. 18. Schulgasse 57 an jedem Dienstag von 19 bis 1/2 21 Uhr;

(Z. 936, M. Abt. 45, S. A. 5048) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der R. = u. M. B. Sch. 19. Pantberggasse 25 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr;

(Z. 937, M. Abt. 45, S. A. 2606) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Ausspeiseraum in der R. B. = u. B. Sch. 19. In der Krim 6 an jedem zweiten und vierten Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 938, M. Abt. 45, S. A. 1805) dem Verbannde der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der R. B. Sch. 19. Grinzingergasse 61 an jedem Donnerstag von 19 bis 20 Uhr anstatt Montag;

(Z. 946, M. Abt. 45, S. N. 1293) dem Sportklub „Aspangbahn“ der Turnsaal in der K. B. Sch. 3. Eselnargasse 23 an jedem Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 954, M. Abt. 45, S. N. 1631) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 141 in der K. B. Sch. 17. Gebelgasse 31 an jedem Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr gegen Verzicht auf die Mitbenützung desselben Klassenzimmers an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 955, M. Abt. 45, S. N. 2336) dem Freidenkerbunde Österreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die beiden Klassenzimmer Nr. 7 und 14 in der K. B. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100, und zwar das Klassenzimmer Nr. 7 an jedem Freitag von 16 bis 18 Uhr anstatt Mittwoch und das Klassenzimmer Nr. 14 an jedem Mittwoch von 17 bis 18 Uhr;

(Z. 957, M. Abt. 45, S. N. 4763) dem Untermittelschulkurs für sozialistische Arbeiter in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 12. Neuwallgasse 26 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag bis einschließlich Freitag von 1/2 19 bis 21 Uhr;

(Z. 958, M. Abt. 45, S. N. 1555) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die beiden Klassenzimmer Nr. 15 und 18 in der M. B. Sch. 15. Friesgasse 10 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 1/2 14 bis 21 Uhr;

(Z. 959, M. Abt. 45, S. N. 1647) dem Verbands der jüdisch-sozialistischen Arbeiterjugend Österreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 20. Gerhardusgasse 7 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 960, M. Abt. 45, S. N. 5286) dem Ersten Wiener Sportklub „Brigittenau“ der Turnsaal in der K. B. Sch. 20. Pöchlarnstraße 14 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 961, M. Abt. 45, S. N. 10031) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 20. Greiseneckergasse 29 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 1/2 18 bis 1/2 20 Uhr;

(Z. 964, M. Abt. 45, S. N. 7885) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 33 in der K. u. M. B. Sch. 19. Windhabergasse 2 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 965, M. Abt. 45, S. N. 1794) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler die ehemaligen Horträume im 4. Stocke in der K. B. Sch. 20. Greiseneckergasse 29 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 15 bis 21 Uhr;

(Z. 976, M. Abt. 45, S. N. 90) dem Sportklub „Wöl“ der Turnsaal in der K. B. Sch. 6. Grasgasse 5 an jedem Montag und Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 977, M. Abt. 45, S. N. 10004/1) dem Ruderverein „Elida“ der Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 978, M. Abt. 45, S. N. 2190) den Elternvereinen der K. u. M. B. Sch. und der K. u. M. Haupt- u. B. Sch. 10. Hebbelplatz 1 und 2 der beim Schulgebäude befindliche Sommerturnplatz an jedem Wochentag von 14 bis 21 Uhr und an jedem Sonn- und Feiertag von 8 bis 21 Uhr zur Errichtung eines Eislaufplatzes in den Wintermonaten 1928/29;

(Z. 979, M. Abt. 45, S. N. 2782/1) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. B. Sch. 17. Kastnergasse 29 an jedem Freitag von 1/2 19 bis 1/2 21 Uhr anstatt 18 bis 20 Uhr;

(Z. 980, M. Abt. 45, S. N. 6824) dem Wiener Arbeiterturnverein der Schulhof an der M. Haupt- u. B. Sch. 20. Stromstraße 78 an jedem Montag, Mittwoch und Samstag von 14 bis 21 Uhr, an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16 bis 21 Uhr,

ferner an jedem Sonn- und Feiertag von 8 bis 21 Uhr zur Errichtung eines Eislaufplatzes während der Wintermonate 1928/29;

(Z. 981, M. Abt. 45, S. N. 4482) dem Freidenkerbunde Österreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer in der M. B. Sch. 21. Mengerergasse 33 an jedem Mittwoch von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 982, M. Abt. 45, S. N. 4463) dem Freidenkerbunde Österreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 25 in der K. u. M. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an jedem Dienstag von 16 bis 18 Uhr;

(Z. 983, M. Abt. 45, S. N. 785) dem Sportklub „Nord-Wien“ der Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße Nr. 139 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1929;

(Z. 987, M. Abt. 45, S. N. 1230) dem Vereine „Frohe Kindheit“ das Klassenzimmer Nr. 47 in der K. HauptSch. 11. Entplatz 4 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Abteilungen:

(Z. 939, M. Abt. 45, S. N. 3107) M. Abt. 7, Schulgarten der K. u. M. HauptSch. 11. Pachmayergasse 6;

(Z. 940, M. Abt. 45, S. N. 4449) Sportklub „Hiebing“, Turnsaal in der M. B. Sch. 13. Meißelstraße 47;

(Z. 941, M. Abt. 45, S. N. 5774) Fortbildungsschulrat in Wien, Turnsaal in der K. B. Sch. 14. Sechshäuser Straße 71;

(Z. 942, M. Abt. 45, S. N. 5723) Elternverein, Turnsaal in der M. B. Sch. 17. Rupertusplatz 1;

(Z. 943, M. Abt. 45, S. N. 1630) Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei (Hitlerjugend), Bezirksleitung Hernalz, je ein Klassenzimmer in der K. B. Sch. 17. Knollgasse 6 und in der M. B. Sch. 17. Gebelgasse 29;

(Z. 944, M. Abt. 45, S. N. 4088) Fortbildungsschulrat für die fachliche Fortbildungsschule für Ledergalanteriewarenhersteller, Turnsaal in der K. B. Sch. 17. Lienfeldergasse 96 an jedem Mittwoch auch von 19 bis 20 Uhr;

(Z. 945, M. Abt. 45, S. N. 1807) Rußdorfer Athletiksportklub „Danubia 19“, Turnsaal in der K. B. Sch. 19. Grinzinger Straße 61;

(Z. 966, M. Abt. 45, S. N. 6824) Elternverein der Haupt- u. B. Sch. 20. Borgartenstraße 42 und der M. Haupt- u. B. Sch. 20. Stromstraße 78, Schulhof der M. B. Sch. 20. Stromstraße 78 zwecks Errichtung eines Eislaufplatzes;

(Z. 984, M. Abt. 45, S. N. 3905) Turnverein „Leopoldau“, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 21. Leopoldauer Platz 77;

(Z. 985, M. Abt. 45, S. N. 1791) Wiener Athletikklub „Herkules“, Turnsaal und Einstellung einer vierteiligen „Ringmatte“ im Garderoberraum in der K. u. M. B. Sch. 20. Greiseneckergasse 29.

Berichterstatter GR. K o h l:

(Z. 970, M. Abt. 45, Tr. 274.) Die Gemeinde Wien kauft von Karl und Maria Schildorfer die Liegenschaft Einl.-Z. 1793, Grundbuch Landstraße, Kat.-Parz. 1659, Bauarea, im Ausmaße von 594 m² mit dem Hause 3. Hainburger Straße 99 um 11.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen faß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und nach geräumter Uebergabe des im Jahre 1927 errichteten Objektes bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer sowie die Legalisierungskosten der Unterschriften tragen die Verkäufer.

5. Die in dem im Jahre 1927 erbauten Objekte befindliche Wohnung ist geräumt zu übergeben.

6. Die Verkäufer sind berechtigt, den auf der Liegenschaft befindlichen Holzschuppen bis längstens Ende Februar 1929 auf ihre Kosten zu entfernen.

ALTESTES SPEZIALGESCHÄFT OSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. ReichleInhaber: **LOUIS STRIGL**

Wien, I., Kolowratring 3 (nächst dem Stadtpark). Tel. 93-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft 3. Hamburger Straße 99 von Karl und Maria Schildorfer durch die Gemeinde Wien der Ankauf pro 1928 der Ausgabe rubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 13.895 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.123.361 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kasseebestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatte G. R. Kopriva:

(Z. 999, M. Abt. 40, 1377.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Verzinsung höherer in Anspruch genommener Betriebsvorschüsse (infolge größeren Umfanges des Betriebes) der Ankauf pro 1928 der Kreditpost 2d „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ (Ausgabe rubrik 603/1) um 70.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 208.140 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

(Z. 1000, M. Abt. 40, 3078.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß infolge Vorrückung mehrerer Angestellter in höhere Gehaltsstufen und notwendiger längerer Verwendung von Saisonarbeitern am Steinlagerplatz 3. Bezirk der Ankauf pro 1928 der Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ (Ausgabe rubrik 603/1) um weitere 15.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 299.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

(Z. 1001, M. Abt. 40, 1374.) Der Gemeinderatsausschuß VI genehmigt weitere Ausgaben für die Erhaltung der Anlagewerte (verschiedene Instandsetzungsarbeiten, wie Kanalisierung der Abortanlagen, Einleitung von Trinkwasser und elektrischem Licht sowie einen aus betriebstechnischen Gründen notwendigen Ankauf einer Gleisanlage am ehemaligen Massengüterbahnhofe im 3. Bezirke) des Betriebes Baustoffbeschaffung, obwohl der im Hauptvoranschlag pro 1928 für diese Zwecke vorgesehene Betrag erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben der Ankauf pro 1928 der Kreditpost 2d „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlags Nr. 48 „Betrieb Baustoffbeschaffung“ (Ausgabe rubrik 603/1) um 60.000 S überschritten wird, wovon 40.000 S bereits als erster Zuschußkredit genehmigt sind und das Gesamterfordernis somit 80.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 desselben Voranschlags seine materielle Deckung.

Berichterstatte G. R. Pokorny:

(Z. 952, M. Abt. 46, 19327.) Die Zustimmung zu der von der Firma Everth & Komp. N.-G. aufzustellenden Benzinpumpe auf dem der Gemeinde Wien gehörigen künftigen Straßengrunde

Kat.-Parz. 1746/1, Einl.-Z. 536 des Grundbuchs für den 7. Bezirk, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. November 1928 erteilt.

Berichterstatte G. R. Schön:

(Z. 994, M. Abt. 45, Tr. 1002.) Die Gemeinde Wien schließt mit Josef Payer folgenden Tauschvertrag: Die Gemeinde Wien namens des allgemeinen Versorgungsfonds überträgt die im Plane der M. Abt. 19, Z. 4151 vom Juni 1928, Nr. IV, mit den Buchstaben a b c d (a) bezeichnete Fläche der Kat.-Parz. 1480, Landt.-Einl.-Z. 710, Kaiser-Ebersdorf, mit 105 m² ins öffentliche Gut. Ebenso überträgt die Gemeinde Wien im eigenen Namen die im obgenannten Plane mit den Buchstaben h g i k (h) umschriebene Fläche im Ausmaße von 112 m², Teile der städtischen Parzellen 1520/1, Einl.-Z. 256, Kaiser-Ebersdorf, und Kat.-Parz. 1958/1, Einl.-Z. 239, Kaiser-Ebersdorf, ins öffentliche Gut. Schließlich legt die Gemeinde Wien ins öffentliche Gut den in der Kopie der M. Abt. 19 vom Oktober 1928, Z. 7154, mit den Buchstaben g h i e b a (g) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1488, Einl.-Z. 685, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von zirka 528 m², den in der Kopie mit den Buchstaben h k l (h) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1487/2 in Einl.-Z. 685, Kaiser-Ebersdorf, mit zirka 48 m² und den mit den Buchstaben m n o p (m) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1958/1, Einl.-Z. 239, Kaiser-Ebersdorf, mit zirka 37 m². Schließlich überträgt die Gemeinde Wien namens des allgemeinen Wiener Versorgungsfonds den im Plane IV mit den Buchstaben d e f (d) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1480, Landt.-Einl.-Z. 710, Kaiser-Ebersdorf, sowie im eigenen Namen die im genannten Plane mit den Buchstaben f e g h (f) umschriebene Fläche der Kat.-Parz. 1520/1, Einl.-Z. 256, Kaiser-Ebersdorf, mit zusammen zirka 1260 m², schließlich den in der Kopie der M. Abt. 19 vom Oktober 1928, Z. 7154, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1488 in Einl.-Z. 685, Kaiser-Ebersdorf, mit zirka 516 m² und den in der genannten Kopie mit den Buchstaben c d e f (c) umschriebenen Teil der Parzelle Nr. 1520/2, öffentliches Gut, mit zirka 18 m² ins Eigentum des Josef Payer.

Josef Payer dagegen überträgt die Liegenschaften Kat.-Parz. 1262 in Einl.-Z. 1013, Kaiser-Ebersdorf, mit 3539 m² und die Kat.-Parz. 796/1 in Einl.-Z. 891, Kaiser-Ebersdorf, mit 1065 m² ins Eigentum des allgemeinen Wiener Versorgungsfonds, die Liegenschaften Kat.-Parz. 1092 mit 2064 m² und Kat.-Parz. 1022 mit 2151 m², beide Acker, und in Einl.-Z. 1013, Kaiser-Ebersdorf, und die Kat.-Parz. 797, Acker, mit 1852 m² in Einl.-Z. 891, Kaiser-Ebersdorf, ins Privateigentum der Gemeinde Wien. Josef Payer gibt seine Zustimmung, daß auf den Liegenschaften, die ihm durch dieses Tauschgeschäft übergeben werden, die Verpflichtung zur Herstellung des richtigen Niveaus der von der Gemeinde anlässlich des Tauschgeschäftes ins öffentliche Gut übertragenen Straßenflächen zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich angemerkt werde.

Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und sind mit Ausnahme der zugunsten des

KARL GLASER**ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER**

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. A-21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2376



2291

JUST-LEITER

die Qualitätsmarke
für sämtliche Zwecke

Fabrik u. Büro XIX., Heiligenstädter Str. 125, Tel. A 13070
Niederlage Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 9, Tel. A 16517

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon A 30-3-35.**Dolomitin-Edelputz** in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.**Grösste Sandwerke Oesterreichs.**

Merars eingetragenen Reallasten vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Tauschgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, sowie die Legalisierungskosten und die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Josef Bayer.

Berichterstatter **G. R. Suchanek**:

(Z. 953, M. Abt. 42, 2448.) Dem Ansuchen der Genossenschaft der Marktfahrer (Fieranten) in Niederösterreich um die Genehmigung der Abhaltung eines zweiten Weihnachtsmarktes auf dem Neubaugürtel, beziehungsweise Lerchenfelder Gürtel wird aus verkehrs- und sanitätspolizeilichen Rücksichten keine Folge gegeben.

(Z. 962, M. Abt. 26, 2490.) Die Vornahme von baulichen Umänderungen in den Amtsräumen der städtischen Ärzte im Amtshaus Ottakring, 16. Hasnerstraße, werden trotz Erschöpfung der Voranschlagsätze genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß hiedurch die Ansätze pro 1928 der Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser und der Häuser für verschiedene Zwecke“, Unterteilung „Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1), um 4300 S und die Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen, Wasserleitungen, Aborte und Blitzableiter“ derselben Unterteilung um 3200 S überschritten werden und daß somit die Gesamterfordernisse auf Kreditpost 3 a 375.115 S und auf Kreditpost 3 b 188.000 S betragen. Die beiden Mehrerfordernisse wurden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um die gleichen Beträge erhöht wurde.

(Z. 990, M. Abt. 45, Tr. 1697.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 3577 und 2521, Ottakring, von der „Inag“ durch die Gemeinde Wien der Ansat pro 1928 der Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 90.056 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 6.109.466 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 991, M. Abt. 45, Tr. 1694.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 3364 und 3365, Ottakring, von Josefine Krones und Herta Drechsler durch die Gemeinde Wien die Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1928 um weitere 93.696 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6.218.897 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 992, M. Abt. 45, Tr. 1786.) Die Gemeinde Wien kauft von Israel Mayer, Schächter, die diesem gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 749/30 in Einl.-Z. 2429, Kat.-Parz. 749/32 in Einl.-Z. 2431, Kat.-Parz. 749/34 in Einl.-Z. 2433 und Kat.-Parz. 749/37 in Einl.-Z. 2436, sämtlich Grundbuch Ottakring, an der Paleyergasse, Redtenbacherstraße und Lienfeldergasse im 16. Bezirke, mit dem Katastralausmaße von 2433 m² um den Pauschalpreis von 26.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben, wie sie liegen und stehen, und saß- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Parzellierungsbedingungen auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling wird in zwei Raten ausbezahlt, und zwar eine Rate per 20.000 S gegen Vorlage des Bescheides des Bezirksgerichtes Hernals über die auf Kosten des Verkäufers erwirkte Anmerkung der Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung bei Unterfertigung des intabulationsfähigen Kaufvertrages, der Rest binnen drei Tagen nach Löschung der Satzposten und Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschrift trägt der Verkäufer allein.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Erwerbung der Liegenschaften Einl.-Z. 2429, 2431, 2433 und 2436, Ottakring, von Israel Mayer, Schächter, durch die Gemeinde Wien die Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1928 um weitere 32.858 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6.424.994 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde, verwiesen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **St. R. Kofrda**:

(Z. 998, M. Abt. 41, 79.) Kredit pro 1927 für Wertabschreibungen bei den städtischen Lagerhäusern.

Berichterstatter **G. R. Suchanek**:

(Z. 990, M. Abt. 45, Tr. 1697.) Ankauf eines Baublockes zwischen der Ganglbauergasse und Hyrtlstraße im 16. Bezirke durch die Gemeinde Wien von der Industrieunternehmungen A.-G.

(Z. 991, M. Abt. 45, Tr. 1694.) Ankauf von zwei Baublocken an der Arltgasse, Gablenzgasse und Thalheimerstraße sowie Possingerstraße und Herbststraße im 16. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Herta Drechsler und Josefine Krones.

Bezirksvertretungen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 12. Dezember 1928.

Vorsitzender: **BB. Johann Bergauer.**Schriftführer: **Kanzleileiter Plachy.**

Auf Einladung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zur Besichtigung der Räumlichkeiten der neuen Zweiganstalt 8. Josefstädter Straße 64 wird ein Dankschreiben und Aviso des Besuches der Mitglieder der Bezirksvertretung Josefstadt beschlossen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß das ehemalige langjährige Mitglied der Bezirksvertretung Josef Koch gestorben ist und hält ihm unter Würdigung seiner Verdienste einen Nachruf.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11-13. 2234 Telephon Nummer A 14-5-20 und A 15-0-47.

Filialen: XXI, Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Allgemeine Nachrichten.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate November 1928.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1,856.396, davon 857.008 m., 999.388 w.

Trauerungen: 1417, gegen den Vormonat + 192, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 65. Von den Trauerungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 967, vor der politischen Behörde 230.

Ehedispense: Angesucht: 228, gegen den Vormonat — 7, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 35. Erteilt: 233, gegen den Vormonat + 19, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 68.

Konfessionsänderungen: 1582, gegen den Vormonat — 117, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 463. Darunter waren im Berichtsmonate: Austritte aus der römisch-katholischen Kirche: 1302, gegen den Vormonat — 154, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 519. Konfessionslosigkeitserklärungen: 1273, gegen den Vormonat — 116, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 553.

Lebendgeborene: 1502, gegen den Vormonat — 130, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 89. Unter den Lebendgeborenen des Berichtsmonates waren: m. 768, w. 734; ehel. 1143, unehel. 359; in der Wohnung der Mutter geboren 391, in Anstalten geboren 1111.

Totgeburt: 172, gegen den Vormonat — 15, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 28. Unter den Totgeburt des Berichtsmonates waren: m. 84, w. 52, mit unkenntlichem Geschlecht 36; ehel. 100, unehel. 72; in der Wohnung der Mutter geboren 36, in Anstalten geboren 136.

Gestorbene: 1930, gegen den Vormonat — 62, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 65. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 989, w. 941; in der Wohnung der Verstorbenen 842, in Anstalten 1088; Wiener Wohnbevölkerung 1806, Ortsfremde und unbef. Aufenthaltes 124.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 24, w. 19); Lungen- u. Kehlkopfbc. (m. 118, w. 62); Krebs . . . (m. 138, w. 151); Gehirnschlag . . . (m. 45, w. 56); Organ. Herzkrankh. (m. 175, w. 175); Arterienverklüftung (m. 49, w. 34); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 62, w. 49); Altersschwäche . (m. 20, w. 33); Selbstmord . . . (m. 40, w. 49).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	178	41. bis 45. Lebensjahr . . .	99
6. " 10. " . . .	30	46. " 50. " . . .	126
11. " 15. " . . .	11	51. " 55. " . . .	162
16. " 20. " . . .	34	56. " 60. " . . .	154
21. " 25. " . . .	50	61. " 65. " . . .	193
26. " 30. " . . .	49	66. " 70. " . . .	198
31. " 35. " . . .	63	über 70 Jahre	509
36. " 40. " . . .	72	unbekannten Alters	2

Von den 139 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 78, w. 61; ehelich 81, unehelich 58; im ersten Lebensmonat 80, im 2. bis 12. Lebensmonat 59.

Leichenbestattungen: 2070 darunter befanden sich: Einäscherungen: 252, gegen den Vormonat + 16, gegen denselben Monat des Vorjahres + 35.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien“.

Baubewegung

vom 2. bis 4. Jänner 1929.

Gefuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 6. Bezirk: Kanal, Stumpergasse 3, Bauführer L. Schottenberger, Bm. (30517).
- 9. Bezirk: Erweiterung des Umspannwerkes Michelbeuern, von den Städtischen Elektrizitätswerken, Bauführer Gemeinde Wien (30523).
- 21. Bezirk: Wohnendhaus, An der unteren Alten Donau, Rat.-Parz. Nr. 457/1, Einl.-Z. 401, Grundbuch Stadlau, von Rudolf Kupka, Bauführer Josef Donner, Zm. (5021).

- 21. Bezirk: Verkaufshütte, Obermayergasse, Rat.-Parz. 336 und 337, Einl.-Z. 127, von Rudolf Droszi, Bauführer Franz J. Hopf, Bm. (5036).
- " " Sommerhütte, Rat.-Parz. 468/2, Einl.-Z. 84, Grundbuch Staatau, von Karl Jesajty, Bauführer Adolf Lega, Zm. (5044).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Nibelungengasse 11, Fr. Fischls Witwe, Friedrich Schwarzkopf, Bm. (30568).
- Oppolzergasse 6, S. Jahnler, Bm. (30586).
- 6. Bezirk: Hornbofalgasse 8, K. Kaphner, Bm. (30573).
- Marchettigasse 16, Josef Miha, Bm. (30576).
- 9. Bezirk: Liechtensteinstraße 72, Alphart & Wagner, Bm. (30560).

Parzellierungen.

- 13. Bezirk: St. Veit, Einl.-Z. 529, von S. Beer, S. Zach, B. Hüglner, (30608).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Steinindustrie Carl Benedict
Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.
Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine,
Pflasterstraßenbau. 2370 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für Fassaden u. Innenräume. Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61. 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

13. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 353, von Anton Trilljam (30609).
21. Bezirk: Rat.-Parz. 110, Einl.-Z. 128 und Einl.-Z. 721, Rat.-Parz. Nr. 113/1, Strebersdorf, von Katharina Herzog & Mitbesitzer (5033).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a. 935.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße.

Anbotverhandlung am 14. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 3.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteile D und E.

Anbotverhandlung am 17. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 8, 9.

Wohnhausbau 3. Rhunngasse 20.

Anbotverhandlung am 18. Jänner, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 10.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 4. Wehringergasse 16—18.

Anbotverhandlung am 18. Jänner, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

7. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 102).

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, 2252
Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 2252

7. Jänner, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b) Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3 (Heft 104).
7. Jänner, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „A“ (Heft 104).
12. Jänner. Laufende Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungseinrichtungen und elektrischen Anlagen in städtischen Gebäuden. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 104).
14. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Gudrunstraße (Heft 2).
15. Jänner. Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 1—3. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 1).
16. Jänner. Wohnhausbau 15. Gehjchlagergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 1).
17. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteile D und E (Heft 2).
18. Jänner. Wohnhausbau 3. Rhunngasse 20, (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 2).
18. Jänner, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Wehringergasse 16—18 (Heft 2).
2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Personenaufzug für die Vorkühllhalle im Schlachthofe St. Marg.*)
Anbotverhandlung am 22. Dezember.

Es offerierten in Schilling (a = Material, b = Montage): A. Freißler a 11.720, b 1885; F. Bertheim & Komp. a 11.193, b 1790; Ferdinand Bauers Nachfolger a 12.227, b 2058; Gutten, Adenau & Komp. a 6940, b 1250; Jng. St. Somitsch a 12.550, b 1950; Blankenbergs Nachfolger Jng. G. Rodler a 10.860, b 1180; Th. d'Estier a 11.970, b 1790.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse.*)
Anbotverhandlung am 28. Dezember 1928.

Es offerierten in Schilling: Benzel Klif, 40.778; Jgnaz Krausz & Komp. 48.316-50; „Biemeg“ 48.276-50; Florian Dboril 43.266; Albert Barnert & Sohn 38.374-20; Karl Neumayer 46.126; Josef Hamata 37.522; Josef Holub (nur Beschlag) 19.355-80; Heinrich Seblacet 39.475-50; Anton Wiesers Sohn 36.560-42; Matthias Kubejch (nur Gewicht) 22.220; Wilhelm Schmidt (nur Gewicht) 18.644; Leopold Kopriva & Sohn 38.681-70; Oskar Willisch & E. Haujchka 43.020-50.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse.*)

Anbotverhandlung am 31. Dezember 1928.

Es offerierten in Schilling: Leopold Haumer 3764; „Grundstein“ 3222; Ludwig Zandl 3776; Leopold Riccius 3420; Hans Heigl 3230.

Wohnhausbau 10. Gudrunstraße.*)

Anbotverhandlung am 31. Dezember 1928.

Es offerierten für die Zimmermannsarbeiten mit Nachlaß in Prozenten: W. F. Sommer + 3; Zimmerei Wienerberg $7\frac{1}{2}$; Anton

STAUSS

ZIEGELGEWEBE
spart Mühe, Zeit, Geld.
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 873-56

Muth 7½; Alois Fritsch & Sohn 8; Wenzel Hartl 3; Leopold Gartner 10; Franz Haslicek 8½; Klosterneuburger Wagenfabrik 6 für Post 1, 2, 5, 7, sonst Voranschlagspreise; Martin Neubauer & Sohn 4½; Wiener Holzwerke 11-7; Gabriel Eller 6; Hermann Dite 5-6.

Die Offertverhandlung für die Dachdeckerarbeiten wurde wegen Aenderung des Kostenschlages nicht abgehalten und wird neuerlich ausgeschrieben.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse Nr. 1/3. *)

Anbotverhandlung am 3. Jänner 1929.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten (a = Arbeit, b = Material): A. Danek a und b 6; A. Krug a und b 6; „Grundstein“ a und b Voranschlagspreise; W. Cernecel a 6, b 2; Ignaz Abzieher a 6, b 4; Anton Schafarik a 6, b 4; Robert Blümel a und b Voranschlagspreise; Franz Budewitter & Komp. a und b 2; Heinrich Brückner a und b 2; Franz Kisel jun. a 5, b 3; Karl Wiezik a 4, b 1; Karl Wajant a und b Voranschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Voranschlagspreise; Karl Bogel & Komp. a Voranschlagspreise, b 4; Karl Köhler a und b Voranschlagspreise; W. Kunzmeister Anbot unvollständig; „Umag“ a und b Voranschlagspreise; August Petschar a 3, b Voranschlagspreise; Franz Eigner a und b Voranschlagspreise; Matth. Stanko a und b Voranschlagspreise; Alexander Kissel a 2, b Voranschlagspreise; Alois Kolb a 3, b 2; Johann Adamel a 3, b 2; Franz Hofirel a und b Voranschlagspreise; Anton Huber a 2-5, b Voranschlagspreise; Samuel Göffner a und b Voranschlagspreise; Franz Wödl a 5 Aufz., b Voranschlagspreise; Artur Weiß a und b Voranschlagspreise; Edmund Lang a 5, b Voranschlagspreise; Karl Scherbaum a 6, b 4; Ludwig Kubiczek a 5, b 3; „Austria“ a 3, b 4; Eduard & Rudolf Korwera a und b Voranschlagspreise; Josef Prehorowicz a und b Voranschlagspreise.

Bergebungen.

Öffentliche Besetzung. Lieferung von Stahlrohren an die Mannesmann-Röhrenwerke und an die Wittkowitz Verobau- und Eisenhüttengewerkschaft des Puhchärs sowie Waptieruna von 100 Gaslandelabern zu elektrischen Lichtändern an Waagner-Biro A.-G.

Lieferung von Strinreugsohlen und Wandslatten für die im Jahre 1929 zu erbauenden Hauptunratsanäle an die Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Kessengy und an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Laufende Lieferung von Kanngütern und -deckel sowie Vorlese-eisen an die Oesterreichischen Werke G. A. und an Waagner-Biro A.-G.

Lieferung eines Müstwagenchassis an die Oesterreichischen Saurerwerke eines Müstwagenkastens an J. Rohrbacher, eines Benzinbehälters an Ing. F. A. Müller.

Minderschlachthof St. Marx. Lieferungen für die Verdampfer an Tanner, Laesch & Komp., für den übrigen Teil der kühltechnischen Einrichtungen an Linde-Riebing A.-G.

Kundmachungen.

Verpachtung der Gemeindejagd im 13. Bezirke.

M.B.N. 13, 14391.

Wien, am 18. Dezember 1928.

Gemäß den §§ 15, 19 und 20 des Wiener Jagdgesetzes vom 8. Dezember 1902, L.-G.-Bl. Nr. 22 ex 1903, wird die Verpachtung der Jagd auf dem südlich des Wienflusses gelegenen Teil des 13. Bezirkes im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben. Die Versteigerung findet **Dienstag den 15. Jänner 1929 um 9 Uhr vormittags** im magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk, 13. Eduard Klein-Gasse 2, 2. Stock, Zimmer 4, statt. Die Verpachtung erfolgt für die Zeit vom 15. Jänner 1929 bis 31. Dezember 1933. Der Ausrufspreis für den Jahrespachtzuschlag beträgt 100 S. Bewerber haben vor der Versteigerung einadium von 100 S in Barem oder in Form eines mindestens auf diesen Betrag lautenden Einlagebuchs der Zentralparkasse der Gemeinde Wien zu erlegen. Die weiteren Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen können im magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk, Einreichungsprotokoll, innerhalb der Amtsstunden bis zum Tage der Versteigerung eingesehen werden. Die Pachtungen werden dem Höchstbieter zugeschlagen, wobei jedoch Anbote solcher Personen, die gemäß den §§ 17 und 18 des Wiener Jagdgesetzes von der Pachtung ausgeschlossen sind, außer Betracht kommen. Zur Pachtung werden Personen, die gemäß § 40 des Wiener Jagdgesetzes von der Erlangung der Jagdarte ausgeschlossen sind, nicht zugelassen. Sollte aus irgend einem Grunde im Sinne der Bestimmungen des Wiener Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall am Gemeindejagdgebiete eintreten, so erfährt der bei der Versteigerung erzielte Pachtzuschlag eine Erhöhung oder Herabsetzung im Verhältnis des Zuwachses oder Abfalles.

Abänderung von Gebühren.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. November 1928, B. 3. 3702 ex 1928 (genehmigt vom Landeshauptmanne mit Entschliebung vom 7. Dezember 1928), wird angeordnet:

Die §§ 3 bis 5 der Magistratskündmachung vom 15. Mai 1910, M. Abt. 9, 915/09, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume im Schweineschlachthause der Stadt Wien in der Fassung der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260/VI/22, werden abgeändert wie folgt: „Für die Benützung der Kühlanlage im Schweineschlachthause der Stadt Wien sind nachstehende Gebühren zu entrichten: 1. Für die Benützung der Kühlanlage zur Einlagerung von Schweinen ist für 1 Stück und jeden angefangenen Tag eine Gebühr von 50 g zu bezahlen. Wird Schweinefleisch, -speck oder -fett eingelagert, so ist diese Gebühr für je 100 kg eingelagertes Schweinefleisch oder Schweinespeck oder für 80 kg Schweinefett zu entrichten. 2. Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten. 3. Für die Berechnung der Kühllhallengebühren gilt jeder angefangene Tag (also sowohl der Tag der Ein- als auch der Auslagerung) als ganzer Tag.“

Der § 17 der Magistratskündmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 1293/20, in der Fassung der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260/22, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume im Schlachthofe St. Marx im 3. Bezirke wird abgeändert wie folgt: Für die Benützung der Kühlanlagen im Minderschlachthofe St. Marx sind nachstehende Gebühren zu entrichten:

- a) Im Kühlraum (Kühlzelle): Bei Benützung auf Zeit: Für ein Jahr 60 S, für einen Monat 6 S, für einen Tag 30 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 30 g.
- b) Im Vorkühlraum: Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 20 g, für die Benützung einer Laufstape pro Tag 1 S.
- c) Im Böckelraum: Bei Benützung von Zellen auf Zeit: Für ein Jahr 30 S, für einen Monat 3 S, für einen Tag 15 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 15 g. Für das Betreten der Kühlräume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Für die Benützung der Kühlanlagen in der Wiener Kontumazanlage sind nachstehende Gebühren zu entrichten:

- A. Kühlanlage für Großvieh: a) Im Kühlraum (Kühlzelle): Einlagerung auf Zeit: Für ein Jahr 60 S, für einen Monat 6 S, für einen Tag 30 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle als ganze überlassen wird. Für die Benützung eines Fleischriemennagels 30 g.
- b) Im Vorkühlraum: Für die Benützung eines Fleischriemennagels 20 g, für die Benützung einer Laufstape 1 S. Ohne Verwendung solcher Einrichtungen: Pro Quadratmeter und Tag 30 g, für Pferde in der Haut pro Tag eine Stückgebühr von 50 g.
- c) Im Böckelraum: Bei Benützung von Zellen auf Zeit: Für ein Jahr 30 S, für einen Monat 3 S, für einen Tag 15 g für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 15 g.

B. Kühlanlage für Schweine: An Gebühren sind zu entrichten: Für die Benützung der Kühlanlage zur Einlagerung von Schweinen ist für 1 Stück und jeden angefangenen Tag eine Gebühr von 50 g zu bezahlen. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag 20 g. Ohne Verwendung solcher Einrichtungen pro Quadratmeter und Tag 30 g. Für das Betreten der Kühlräume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Der IV. Abschnitt, § 34. Punkt 5 der Marktordnung und des Marktgebührentarifes für den Fischmarkt im 1. Bezirke, Franz Josefs-Kai, in der Fassung der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260/XI/22, wird abgeändert und hat nunmehr zu lauten wie folgt: 5. Kühllhallengebühren. Bei Einlagerung auf Zeit: Für ein Jahr 90 S, für einen Monat 9 S, für eine Woche 2-50 S für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als Ganzes überlassen wird. Bei Einlagerung nach Gewicht: Für 5 kg und eine Woche oder weniger 5 g. Anmerkung: Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Vom 1. Jänner 1929 angefangen sind für das Abwägen auf den städtischen Brückenwaaagen nachstehende Gebühren zu entrichten: Für jede Tara Abwaage 50 g, für jede andere Abwaage 1 S.

Der § 19. Absatz 1 der Kühllhausordnung (Magistratskündmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 1293/20) in der Fassung der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260/XII/22, wird abgeändert wie folgt:

Für die Benützung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, sind nachstehende Gebühren zu entrichten:

1. Bei Einlagerung auf Zeit:

Kühlräume: Gefrierräume:
Schilling:

Für 1 Jahr	60—	90—
für 1 Monat	6—	9—
für 1 Tag	—30	—40

für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle als Ganzes überlassen wird.

2. Bei Einlagerung nach Stück (Gewicht):

A. Stücktarif:

Warengattung	Einheit	Gebühren für 1 Woche
Hafen, Fasane, Vork- und Auerhühner, sowie Truthühner, Gänse und Enten	1 Stück	6 g
Reb-, Hasel- und Schnepfuhner, sowie Hühner, Perlhühner	1 Stück	3 g

B. Gewichtstarif:

Zeitraum:	Kühlraum:	Gefrierraum:
	Gebühr für 100 kg in Schilling	
1 Woche	—50	—70
1 Monat	2—	250

Anmerkung. Für Gewichtsmasse und Zeiträume, welche die im Tarife enthaltenen Bemessungseinheiten nicht erreichen, ist die für diese Einheiten festgesetzte Gebühr voll zu entrichten. Der Tag der Einlagerung und der Tag der Räumung werden bei Bemessung der Gebühr als Lagertage mitgerechnet. Wenn eine Zelle nicht als Ganzes überlassen wird, ist die Gebühr nach dem Stücktarife und soweit ein solcher nicht besteht, nach dem Gewichtstarife zu entrichten.

3. Bei Einlagerung in den Vorkührräumen: I. bis IV.: Für eine Nagelreife 20 g pro Tag.

4. Für das Einstellen von Surzfässern in den Vorkührräumen: V. und Va.: Für ein Surzfäß 6 g pro Tag. Diese Gebühr ist am Ende jeder Woche zu berücksichtigen.

Anmerkung. Für das Betreten der Kühl(Gefrier)räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 1 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Diese Kundmachungen treten am 1. Jänner 1929 in Kraft.

Auffassung der Gebührenfreiheit für die Benützung der Vorkühllhalle im Rinderschlachthofe St. Marg.

Mit 31. Dezember 1928 endet die Gebührenfreiheit für die Benützung der Vorkühllhalle im Rinderschlachthofe St. Marg für die Inhaber von Kühlzellen. Mit 1. Jänner 1929 treten daher der zweite und der dritte Absatz des § 12 der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 1293/20, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume im Schlachthofe St. Marg im 3. Bezirke außer Wirksamkeit.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

16. November 1928.

(Fortsetzung.)

Paulicel Maria, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbiervertrieb, 16. Marokkineergasse, Ede Bernhardtstraße (Hütte). — Binech Julie, Kaffeesiedergewerbe, 16. Hubergasse Nr. 19. — Blachy Josef, Lastfuhrwerker, 11. Schneidergasse 7. — Reich Samuel, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Mariabiller Straße 55 (Haydntino). — Rohner Hermine, Betrieb einer Mietgarage, 6. Liniengasse 24. — Rohrer Johann, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 21. Schlosshofer Straße 14. — Ruttkovsky Josef Franz Johann, gewerbmäßiges Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 17. Kalvarienberggasse 32. — Ruzel Raimund, Marktfahrer, 17. Dornbacher Straße 113. — Schimel Anna, Handel mit Inhalationsapparaten und deren Bestandteilen, 18. Wenzelgasse 24. — Schmied Otto, Schlosser, 3. Hagenmüllergasse 11. — Spoula Maria, Herrenwäschereizugung, 16. Reinhardtstraße 4. — Stadler Alois, Fleischhauer, 10. Hasengasse 28. — Stamm & Komp., Erzeugung von Nährpräparaten auf natürlichem Wege, 18. Schulgasse 54. — Straßer Alois, Schuhmacher, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 21. Voltastraße 24. — Tauber Rudolf, Alleinhaber der Firma „Mar Kipferl & Komp.“, Handel mit Wein- und Spirituosen, 20. Nordwestbahnhof, Magazin 3. — Thurm Martha, Erzeugung von Strick- und Wirlwaren, 10. Rotenhofgasse 9. — Ufner Robert, Ina. Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftstellwagen auf der Route Hütteldorf-Haching (Stadtbahnstation) — Sieblung Eden — Schottenhof — Neuwaldberg und zurück, 19. Friedlgasse 53. — Vadinia Johanna, Buzerei-bernahmestelle, 10. Gellertgasse 22. — Vlček Jaroslav, Schuhmacher, 10. Waldgasse 54. — Vrborny Rosa, Handel mit Gurken und Rettich, 16. Liebhartsplatzstraße 70 (Gasthaus). — Wödl Johann, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Stand 258.

17. November 1928.

Andreotti Marie, Verschleiß von Fuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtästen, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 15. Neubaugürtel 7. — Bach & Schaffa, Strickwarenherzeugung, 3. Schlachthausgasse Nr. 46. — Bauer Aron Jaak, Handelsagentur, 9. Alferstraße 10. — Bernhard Rudolf, Gastwirt, 12. Am Schöpfwerk, Kat.-Parz. 229, Grundbuch Altmannsdorf. — Blum Rudolf, Mechaniker, 17. Ferchergasse 19. — Canel Elvira, Hand- und Nagelpflege, 5. Zentagasse 28. — Jng. Chomed Mag, Erzeugung chemisch-technischer Produkte unter Ausschluß jeglicher Erzeugung, welche in den Umfang eines handwerksmäßigen, konzessionierten oder dem Apothekergewerbe fällt, ferner mit Ausschluß jener Produkte, welche unter das Sprengmittelgesetz fallen oder deren Erzeugung dem Schießpulvermonopol vorbehalten ist, sowie Handel mit ersterwähnten Produkten, 10. Schrankenberggasse 21. — Drescher Emerich, Bäcker, 18. Ladenburggasse 35. — Genspanger Verthold, Handelsagentur, 8. Schloßgasse 3. — Enselin Franz Michael, Fleischhauer, 16. Wilhelmminnenstraße 61. — Falk Verta, Handel mit Mode-, Kurz-, Wirt-, Schnitt- und Textilwaren und Hüten, 5. Margaretengürtel 22. — Fiala Helene Maria, Stoff- und Spritzmalerei, 7. Neustiftgasse 54. — Gaf Franz, Lastfuhrwerker, 5. Wiedner Hauptstraße Nr. 81. — Guttman Jacques, Fleischverschleiß, 10. Herzgasse 86. — Haag Josef, Gemischtwarenhandel, 5. Bräuhausgasse 37. — Hain Marie, Handel mit Möbeln, Glaswaren, Bildern, Musikinstrumenten, 9. Trödlerhalle 70, 71, 89. — Dana Elisabeth, Viktualienhandel, 10. Jngersdorfer Straße 18. — Hanka Angela, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, und Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, und Handel mit Haushaltswarenartikeln, 3. Rennweg 23. — Hummelbrunner Friedrich, Wäscher und Wischepuder, 7. Bandgasse 16. — Husa Josef, Handel mit Eiern, Butter, Topfen, Käse, Schmalz und Margarine, 14. Markt Schwendergasse, Stand 37. — Husa Josef, Handel mit Lebens- und Genussmittel und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Schwendergasse 17. — Jahl Friedrich, Fleischhauer, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Billergasse 18. — Dr. phil. Kaj Jakob Ludwig, Handel mit Sport- und chirurgischen Gummiwaren, 8. Lecherfelder Straße 34. — Köppler Viktor, Brauntwein- und Teeschankgewerbe, 14. Schweglerstraße 33. — Kordina Franz, Erzeugung von Zelluloidwaren, 18. Herberstraße 65. — Kratochwil Emilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Kompergasse 3. — Krotal Theodor, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7. Mariabiller Straße 76. — Lunzer Verta, Verschleiß von Kanditen und Fuderbäderwaren sowie Gefrorenem, 3. Radekystraße 20. — M. Marzusi, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Parfümieren, mit Ausschluß jeder Grundfeisenerzeugung, und von Rusppräparaten, mit Ausschluß von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 3. Erdberaer Lände 2. — Maurer Johann Gemischtwarenhandel, mit Befähigungsnachweis, 18. Genzgaße 144. — Miler Mathilde, Marombratergewerbe, 3. Rennweg 65, im Hausflur. — Müller Franz, Fleischfischer, 10. Uroeligaße 61. — Neugebauer Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenerwerb, beschränkt, 18. Sternwartestraße 11. — Puchholzer Franz, Marktfahrer, 7. Studogaße 8. — Reinhart Maria, Damenkleidermachergewerbe, 16. Koppstraße 25. — Rietzmaier Karl, Schieber- und Schriftenmaler, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Rauchfanglehrergasse 22. — Sajbert Paula, Wäschereizugung, 16. Brunnengasse 45. — Sallberger Gottfried, Musiker, 18. Paulinengasse 3. — Schmidt Anton, Gastwirt, 2. Auarten auf der zwischen Laborstraße 63 und der Alanogasse gelegenen Scharewiese. — Schotten Leo, Handel mit Bettfedern und Bettwaren, Anzioniederlassung auf Grund des Gewerbescheines der Bezirksbauernschaft Matternsbura vom 12. Oktober 1928, 3. A. 4206 Reg. Post Nr. 126/28, mit dem Standorte Matternsbura, Rudengasse 28. Buroeland, Anzioniederlassung: 14. Braunhirschengasse 21. — Seidemann Johanna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Stiftgasse 10. — Sidon Kanni, verw. Bloch, geb. Huppert, Alleinhaber der Firma Kanni Bloch, Niedererzeugung, 7. Neubaugasse 26. — Silberlein Regina, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 18. Schulgasse 53. — Slenarz Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Radengasse 19. — Stach Verta, Tierhandel und Handel mit den einschlägigen Bedarfsartikeln, 3. Landsträßer Hauptstraße 94. — Sturm Edwin, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse Stand 286. — Tomischka Alois, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Neustiftgasse 20. — Porporouos- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Minder, Wien 8, Josefstädter Straße 80 Warenhandel, mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, beschränkt, 8. Josefstädter Straße 80. — Wödl Franz, Kaffeesieder, 9. Vergagasse 33. — Weinast Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 15. Tannengasse 15. — Witt Martin, Alleinhaber der Firma Martin Witt, Handel mit Fournieren und Holz, 6. Sonnenuhrgasse 6.

19. November 1928.

Bachhofer Wilhelm, Rindfleisch- und Kalbfleischverschleiß, 17. Rosensteingasse 14. — Bernot Max Stephan, Gemischtwarenhandel, 21. Siegesplatz 22. — Blumenfeld Emil, Handel mit Schuhwaren, Zugschür und Wirlwaren, 17. Hernalser Hauptstraße 27. — Borhorn Rudolf, Kaffeeschlenker, 18. Genzgaße 65. — Gruber Anna, Industriemalgewerbe, mit Ausschluß jener Arbeiten, welche in die Tätigkeit des handwerksmäßigen Industriemalgewerbes fallen, 17. Koppstockgasse 38. — Habel Franziska, Wäschereizugung, 17. Geblergasse 124. — Heilpern Simon, Geflügelhandel, 17. Thelemanngasse 1. — Kainz Franz, Gastwirt, 18. Schulgasse 85. — Raupe Franz, Gastwirt, 18. Schulgasse 26. — Kocian Alfred,

Knopf- und Galanteriedreher, 16. Haslingergasse 41. — Koll Leopoldine, Viktualienhandel (mit Ausschluß von Wildpret und Geflügel), 6. Marchetti-gasse 11. — Luber Viktor, Baumeister, 18. Hildebrandgasse 27. — Machan Hans (Johann Josef), Gastwirt, 18. Währinger Straße 163. — Mazdra Josef, Spengler, 12. Schönbrunner Straße 205. — Remeš Karl, Buchbinder, 12. Defreggasse 79. — Ing. Neumann Alexander, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen für die Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederpannung (Hochspannungskonzession), 18. Colloredo-gasse 2. — Ritsch Martin, Gastwirt, 18. Martinstraße 19. — Bajor Franz, Fleischhelfer, 18. Kreuzgasse 4. — Banik Theresia Anna, Gemischtwarenhandel, 12. Schwenkgasse 7. — Pechil Gisela, Kaffeesieder-konzession, 3. Marzergasse 9. — Pevny Julius, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, 18. Währinger Straße 162. — Pirel Franz, Kleider-machergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 21. Prager Straße 7. — Profsch Alois, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 18. Wallrisstraße 89. — Lithographische Kunstanstalt und Buchdruckerei A. Reiffers Nachfolger Dr. Kuzel und Schneeweiß, Buchdruckergewerbe, 7. Siebensterngasse 32/34. — Lithographische Kunstanstalt und Buchdruckerei A. Reiffers Nachfolger Dr. Kuzel und Schneeweiß, Steindruckergewerbe, 7. Siebensterngasse 32/34. — Ing. Rudolf Emil, Baumeister, 18. Gär-torstraße 26. — Sailer Stephanie, Gastwirts-gewerbe, 18. Dampfer-gasse 10. — Schwarz Rosa, Kaffeeschénkerkonzession, 18. Rutschlergasse 24. — Schwendner Antonia, Handel mit Christbäumen, 20. Lichtenwerber-platz (Rettungsinself, gegenüber Café Schaller). — Singer Heinrich, Privatgeschäftsvermittlung, mit den Berechtigungen zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung) und Verwaltung von Gebäuden, 18. Gengasse 55. — Stepan Karl, Drechlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 13. Weiselfstraße 65. — Wojtisek Olga, Kleidermachergewerbe, mit Aus-schluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Siebenbrunnengasse 46. — Wagner Josef, Lastfuhrwerker, 13. Funthgasse 6. — Ing. Wöber Franz, Baumeister, 18. Klostergasse 3. — Zafsch Josefine, Frauen- und Kinder-kleidermachergewerbe unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d. Absatz 3 der Gewerbeordnung, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlings-haltung, 5. Gastelligasse 1. — Zehetner Leopold, Gastwirt, 18. Gersthofer Straße 67.

20. November 1928.

Bender Friedrich, Wäschewarenherzeugung, 1. Dominikanerbastei 10. — „Bental“, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 1. Raben-feld 3. — Beutel Siegmund, Gemischtwarenhandel, 7. Neustiftgasse 24. — Binder-Degenschild Wilhelm, Inlasso von kaufmännischen Forderungen mit Ausnahme von Wechseln, Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, ferner Beratung in kaufmännischen Fragen, 7. Westbahnstraße 1. — Birnbaum Paul, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 1. Dominikanerbastei 4. — „Bonbrat“, Metallhandelsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Graben 29 a. — Bulner Auguste, Gastwirts-gewerbe, 1. Eschenbachgasse 11. — Cesty Thomas Franz, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, beschränkt, 1. Fleischmarkt 17.

(Das Weitere folgt.)

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen - Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezial-maschinen, Kanalschablonen, ges. gesch. Pölungsschrauben etc. etc.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren

für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenloko-motiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Last-karren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19

Akkumulatoren

für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc. etc.



THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE

Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Tra-vers, Kanton, Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

MEXPHALTE

für Straßen, Trottoire, Perrons, Terrassen, Tennisplätze, Asphalt-dächer, teerfreie Dachpappen, Isolierungen, elektrische Industrien, wasserdichte Röhren, Asphalt-Platten, Schlacken- und Bitumensteine, Pflasterkitt, Lacke und Farben.

SPRAMEX

für Oberflächenbehandlungen und Emulsionen.

STRASSENIMPRÄGNIERUNGSÖL

zur Staub- und Kotverhütung. 2274

SHELL-FLORIDSDORFER MINERALÖLFABRIK

Wien, I., Kolowratring Nr. 14 - Tel. R-22-5-65, R-27-5-85

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schlede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granit-pflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzägewerk in Mauthausen.

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon R 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B 29-2-24

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferung aller Arten von Turn-geräten in Holz, Eisen etc. Ueber-nahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlösserei-Konstruktionswerkstätte. Aus-führung aller Arten von Schlosser-arbeiten. — Telefon 18-1-46.

BAUTISCHLEREI

ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSDORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259



Tarkettnasta!

2374 a

Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Wien, I., Schottenbastei Nr. 16 2280 Telephon Nr. U 24-1-47

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

2258 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Gegründet 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien

SIROCCO-WERK White, Child & Beney
Ges. m. b. H.

Wien X., Troststraße Nr. 11 :-: Telephon Nr. 54-1-92 2260

„Sirocco“ Luftpropeller, Zentri-
fugal-Ventilatoren, „Pionier“
Ventilationsanlagen, Kältemaschinen
Lüftung, Kühlung, Trocknung, Staubabsaugung

ANSTREICHERMEISTER
FRANZ JILEK JUN.
WIEN, 16., THALIASTR. 92
2143

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

Leitergerüste 2379

Reformbaugerüste

JAKOB HRDLIČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachten-Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen: Portlandzement, Heraklithbau- platten und Hera- klithmaterialien	Fernsprecher: U-15-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
---	---	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,

Ges. m. b. H., 2171

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60 2300

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

OTTO JANECEK & CO.

WIEN, XVI., FESZTGASSE NR. 2 — TELEPHON B-40-906

KANALISIERUNGEN

PFLASTERUNGEN, WANDVERFLIESUNGEN
BAHNLAGER: WIEN, OSTBAHNHOF

Glas- und Spiegel-Schleiferei 2241

Leopold Aschenbrenner

Telephon A-19-3-27 Spezialist in Autoverglasungen. — Alle in das Telephon A-19-3-27 Fach einschlagende Arbeiten werden übernommen. A-19-3-27

Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 10

Bureau u. Warenübernahme: IX., Grünentorgasse 19 b



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. A-11-5-20

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelephonkabel
Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drallfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahlröhre, Stachelröhre, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzint und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke. 2382

Fabriken in Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

KARL LUBOWSKY

STADTBAUMEISTER

verantwortlicher Baumeister F. Schima

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

XIV/3, Pereirgasse 28 2301a Telephon Nr. R-39-4-38

Maschinenfabrik

CARL GOLDEBAND

Teleph. Nr. U-48-3-50. Wien, XI, Gudrunstraße 172. Teleph. Nr. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband. 2396

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B 22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen 2301

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon: R-23-2-69, R-20-1-24.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal: 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION

VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine.

Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen.

Stab- u. Fassonisen, Bandisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht.

Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen.

Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterluten.

Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge.

Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke.

Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kalt-
preßwerkzeugstähle, Dauerstähle für
Werkzeuge starker Schlag- und Stoß-
beanspruchung, Spezialstähle für
schneidende Werkzeuge.

Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl,
Zieheisenstahl, Münzstempelstähle,
Molletenstähle, Sägenstähle.

Werkzeugstähle, Feilenstähle, Stein-
bohrstähle, Schweißstähle, Sensen-
und Sichelstähle, Klingen-, Messer-
und Scherenstähle.

Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und
Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl,
Heurechenzinkenstahl.

Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung
und Vergütung für den Kraftwagen-,
Flugzeug-, Motoren- und Maschinen-
bau.

Sonderlegierte Baustähle, Maschinen-
gußstähle.

Autofederstähle, Spezialfederstähle,
Blattfederstähle, Waggonfederstahl,
Federstähle für jede Verwendungsart.

Siemens-Martin-Qualitätsstähle. 2410

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmal-
arbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler 2314

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESSELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., RENNIGASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

2309

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.

Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.

Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.

Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.

Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI. 2270

FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz 2247

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches. FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in den meisten Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstr. 213. Fernsprecher U-49-5-24.

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

HANS ZEHETHOFER

Architekt und Stadtmaurermeister

Wien, XVII., Beheimgasse 19. Tel. A 25-0-28.

Adaptierungen, Renovierungen, Kanalisierungen, Neu-, Zu- und Umbauten. 2206 Kontrahent der Gemeinde Wien.

J. Aicher & A. Gerger

Baumeister 2228

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. A-26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Der „Sado“-Kleinklärbrennen (In- und Auslandspatente) die bestbewährte Kläranlage für Klosett- und Hausabwasser — ist **billig** in Anschaffung und Gebrauch, **geruchlos**, also auch hygienisch nicht zu beanstanden.

Ingenieur Bayer & Co.,
Spezialfirma für Abwasserreinigung
Wien I. Bez., Wollzeile 17
Fernsprecher Nummer 74-4-89

Prospekte und Broschüren, sowie Sonderangebote **kostenlos.**



2273

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.

Marchegg — Wien, IV., Mommsengasse 6



★

Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Wiener Bau - Gesellschaft A.-G.

Abteilung für: **Straßenbau.** 2361

Wien, I., Wallnerstraße 2. Tel. U-25-0-55, U-26-1-76.

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.

Mechanische Feuerungen, System
PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2372

Königshofer

Cement-Fabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:
Wien, III. Bez., Am Heumarkt Nr. 10
Tel. U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementlager:
X. Bezirk, Matzleinsdorfer Bahnhof
und IX. Bezirk, Franz Josefsbahnhof 2348

empfiehlt prima Portland- und Eisenportlandzement aus ihrem nied.-österr. Werke Waldmühle bei Rodaun.